

Auf dem Weg zum gesunden und bewegten Team

Ambulanter Kinderkrankenpflegedienst „Krank und Klein - bleib daheim“ entwickelt betriebliches Gesundheitsmanagement

Sulingen/Minden - Es geht kräftig voran beim Aufbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements des ambulanten Kinderkrankenpflegedienstes „Krank und Klein - bleib daheim“ aus Sulingen (Kreis Diepholz). Ein Steuerungskreis aus acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer Expertin der AOK haben die Planung übernommen und bereits erste Schritte auf dem Weg zu einem gesunden, bewegten und motivierten Team umgesetzt und einen Zeitplan festgelegt. Das Programm läuft zunächst zwei Jahre und wird danach voraussichtlich fortgeführt.

„Wir haben ein Logo für unser betriebliches Gesundheitsmanagement und unser Leitmotiv entwickelt“, erläutert Geschäftsführerin Heike Witte. „Bewusst - gesund - miteinander“, so lautet das Motto. „Das sind unsere zentralen Ziele, die wir im betrieblichen Gesundheitswesen in unserem ambulanten Kinderkrankenpflegedienst umsetzen möchten. Damit wollen wir die Motivation unserer Mitarbeiter erhöhen, ihre Flexibilität und Kreativität erhöhen und zugleich dazu beitragen, chronische Erkrankungen zu reduzieren.“ Auch die Wiedereingliederung von Mitarbeitern soll durch die neuen Maßnahmen erleichtert werden. Und genauso wichtig, so Heike Witte: „Wir wollen damit für neue Mitarbeiter noch attraktiver werden, denn es wird immer schwerer, qualifizierte Pflegekräfte zu finden.“

In einem nächsten Schritt können die 85 Mitarbeiterinnen von „Krank und klein - bleib daheim“ in einem Fragebogen beschreiben, wie sie ihre Arbeitsstelle bewerten und wie fit sie sich körperlich und psychisch fühlen. Zugleich werden sie gebeten Vorschläge zu machen, was der Betrieb ihrer Ansicht nach erstes ändern müsste - und welche Schritte an zweiter und dritter Stelle folgen sollten.

Das Land Niedersachsen unterstützt den ambulanten Kinderkrankenpflegedienst beim Aufbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die Förderung wird vor allem für zusätzliche Personalkosten der Projektkoordination und erste Fortbildungskosten verwendet, „Zwei Mitarbeiter aus der Pflege haben die Aufgabe, das betriebliche Gesundheitswesen im Pflegealltag mit den Kollegen/innen im Gespräch zu halten. Das ist eine gute Möglichkeit, unsere Mitarbeiterinnen in verschiedenen Bereichen zu unterstützen, zu fördern und sie in gesundheits-schonenden Arbeitsweisen zu sensibilisieren“, so Geschäftsführerin Heike Witte.

Die Summe stammt aus dem Förderprogramm „Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“, mit dem das Gesundheitsministerium Projekte von ambulanten Pflegediensten in Niedersachsen in den nächsten drei Jahren mit insgesamt sechs Millionen Euro unterstützt. „Krank und Klein - bleib daheim“ ist der erste ambulante Kinderkrankenpflegedienst in Niedersachsen, der eine Zuwendung erhalten hat.

„Krank und Klein - bleib daheim“ aus Sulingen (Kreis Diepholz) ist der erste Kinderkrankenpflegedienst in Niedersachsen und einer der größten des Landes. Die

85 Mitarbeiter versorgen im Kreis Diepholz und in der Region zwischen Bremen, Verden, Nienburg, Herford, Minden und Bad Oeynhausen erkrankte Kinder und Jugendliche zuhause.

Weitere Informationen im Internet: www.krank-und-klein.de